Achter 201 Jahrgang.

Osthavel-ländisches Kreis-Blatt.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Preis: vierteljährlich 8 Sgr. 6 Pf. | Insertions-Gebühren für die gespaltene Zeile 1 Sgr. | Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag, Mittags 12 Uhr, angenommen.

Nr. 51. Nauen, Mittwoch den 25. Juni 1856.

Amtlicher Theil.

Personal-Chronik.

Dem seitherigen Domainen-Pächter Friedrich Wilhelm Meißner sen., zu Bornim, ist der Charakter „Königlicher Ober-Amtmann" verliehen worden.

Bekanntmachung.

Unsere Absicht, in der Landarmen-Anstalt bei Wittstock eine Station für bildungsfähige männliche Blinde einzurichten, hat bis jetzt nicht zur Ausführung gebracht werden können, weil aller desfallsigen Aufforderungen ungeachtet nur überhaupt erst acht Blinde zur Aufnahme angemeldet worden sind, nach dem §. 16 des Statuts vom 2. Februar 1854 aber die Eröffnung jener Station erst dann eintreten kann, sobald die Anmeldung von 10 zur Ausbildung geeigneten Blinden erfolgt ist. Wir fordern daher die Polizei-Obrigkeiten der bei dem Kurmärkischen Landarmen-Verbande associirten Ortschaften hierdurch nochmals auf, die in ihrem Bezirke sich etwa befindenden bildungsfähigen männlichen Blinden zur Aufnahme in die gedachte Station unter Einsendung der in jenem Statut (Beilage zum 7ten Stück des Amtsblattes de 1854 der Königlichen Regierung zu Potsdam) näher bezeichneten Atteste und Erklärungen bei uns anzumelden.

Berlin, den 2. Juni 1856.

Ständische Landarmen-Direction der Kurmark.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, 1ste Abtheilung, zu Spandau, den 7. Mai 1856.

Das dem Mühlenmeister Carl Friedrich Ferdinand Battnes allhier gehörige, Vol. IV. Fol. 158 des Hypotheken-Buches von Spandau verzeichnete, vor der Stadt Spandau belegene Mühlengrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 2333 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., soll

am 22. September cr., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Gerichte anzumelden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Commission zu Fehrbellin, den 16. Mai 1856.

Das dem Schmiedemeister Wilhelm Toppel gehörige, Vol. XI. Fol. 415 No. 63 des Hypothekenbuches verzeichnete, zu Tarmow belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1725 Thlr., soll

am 6. September 1856, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Gerichte anzumelden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Bekanntmachung.

Bei einer am Sonntag, den 22sten d. M., hier verhafteten Person ist ein braunpolirter hölzerner Leuchter vorgefunden, welcher muthmaßlich gestohlen worden. Der unbekannte Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich schleunigst im Polizei-Büreau zu melden. — Spandow, den 23. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.
Rödelius, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Alle in der Zeit vom 1. Januar 1832 bis 31. December 1836 geborne Militairpflichtige, welche seit dem 3. April d. J. in hiesigem Orte ihren Aufenthalt genommen haben, werden hiermit aufgefordert, sich zur nachträglichen Eintragung in die Stammrolle am

Mittwoch den 2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Polizei-Büreau

zu melden und ihre etwanigen Militairpapiere und Taufscheine mit zur Stelle zu bringen. Die etwa Ausbleibenden haben die in unserer Bekanntmachung vom 14. März d. J. (Kreisblatt Seite 89 Nr. 23) festgesetzte Strafe verwirkt.

Nauen, den 11. Juni 1856. **Der Magistrat.**

Die Gestellung der in dem Zeitraume vom 1. Januar 1832 bis 31. December 1836 geborenen, hier befindlichen Mannschaften vor die Königl. Kreis-Ersatz-Commission findet am 4. Juli d. J. statt. Sämmtliche in dem gedachten Zeitraume geborene Militairpflichtige, welche sich zur Zeit hier aufhalten und welche noch nicht als Ganz- oder Halbinvaliden Entlassungsscheine erhalten haben oder nicht zum Train, zur Armee- oder Ersatz-Reserve bereits ausgemustert worden, werden daher hierdurch aufgefordert, sich

1) am **Donnerstag den 3. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr**, pünktlich vor dem hiesigen Rathhause in der Marktstraße

zu einer Vormusterung, und

2) am **Freitag den 4. Juli d. J., früh 6½ Uhr**, pünktlich vor dem hiesigen Rathhause in der Marktstraße

zur wirklichen Musterung zu gestellen und ihre Loosungs- und Gestellungs-, resp. Taufscheine mit zur Stelle zu bringen.